

## Original-Titel

Lower Endoscopy Reduces Colorectal Cancer incidence in Older Individuals

## Autoren:

Kahi, C.J. et al.; Gastroenterology 2014 (doi.org/10.1053/j.gastro.2013.11.050)

## Kommentar:

PD Dr. med. Siegbert Faiss; Asklepios Klinik Barmbek, Gastroenterologie & Interventionelle Endoskopie, Rübenkamp 220, 22291 Hamburg; 04.02.2014

Das Risiko ein kolorektales Karzinom zu bekommen steigt bekanntermaßen mit dem Lebensalter. Die gängigen Screeningverfahren (Stuhlteste, Koloskopie) sind jedoch für die ältere Bevölkerung (über 75 Jahre) nicht ausreichend validiert.

In der vorliegenden amerikanischen Studie wurden daher die Daten von 623 Patienten mit einem Alter von über 75 Jahren zum Zeitpunkt der Diagnosestellung eines kolorektalen Karzinoms (mittleres Alter 81,26 Jahre) mit den Daten einer Vergleichsgruppe von 1869 ebenfalls über 75-jährigen Patienten (mittleres Alter 81,21 Jahre) ohne ein kolorektales Karzinom verglichen. Die Autoren untersuchten dabei welcher Anteil der Patientengruppe und welcher Anteil der Vergleichsgruppe sich jeweils in den zurückliegenden 10 Jahren einer unteren Endoskopie (Koloskopie bzw. Sigmoidoskopie) unterzogen haben.

Dabei konnten die Autoren zeigen, dass in der Gruppe der Patienten mit einem kolorektalen Karzinom im Vergleich zu der Kontrollgruppe ohne ein kolorektales Karzinom eine signifikant geringere Rate an unteren Endoskopien (Koloskopien oder Sigmoidoskopien) innerhalb des 10-Jahres-Intervalls durchgeführt wurden (39,0% vs. 52,3%). Die Patienten, die sich einer Koloskopie unterzogen, entwickelten nach 10 Jahren signifikant weniger kolorektale Karzinome als die Patienten ohne Koloskopie. Für die Patienten, die lediglich eine Sigmoidoskopie erhalten haben, war dieser Unterschied nicht signifikant. In der Gruppe der koloskopierten Patienten war sowohl das Risiko für ein proximales Kolonkarzinom (Karzinom im rechtsseitigen Dickdarmabschnitt bis zur sog. linken Flexur) als auch das Risiko für ein distales Kolonkarzinom (Karzinom ab der sog. linken Flexur bis zum Enddarm) reduziert.

Die Autoren schlussfolgern daraus, dass in der Altersgruppe der über 75-jährigen die Durchführung einer unteren Endoskopie (Koloskopie, Sigmoidoskopie) innerhalb eines 10-Jahres Zeitraums zu einer signifikanten Reduktion der Inzidenz kolorektaler Karzinome führt. Die Durchführung einer Koloskopie ist dabei mit einer Reduktion des Auftretens proximaler als auch distaler kolorektaler Karzinome vergesellschaftet.

Die vorliegende Studie belegt also eindeutig, dass auch bei älteren Menschen über 75 Jahren die endoskopische Untersuchung des Dickdarms zur Vermeidung von Darmkrebs geeignet ist. Die Autoren können aber aufgrund des gewählten Studiendesigns nicht die Frage beantworten, inwiefern sich bei über 75-jährigen die Durchführung einer Koloskopie auch positiv auf die Lebenserwartung durch eine möglicherweise verringerte Sterblichkeit durch ein frühzeitig entdecktes oder gar vermiedenes kolorektales Karzinom auswirkt. Entsprechende Studien sollten jedoch abgewartet werden bevor eine generelle Empfehlung zur Durchführung einer Vorsorge-Koloskopie bei über 75-jährigen ausgesprochen wird.